

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0843/2021

Abteilung: Fachbereich 4

Bearbeiter/in: Koch, Michaela
Baldauf, Bettina

Haushaltswirksamkeit: nein ja, bei Produkt: 36310
 Investitionskosten: nein ja Betrag:
 Drittmittel: nein ja Betrag:
 Folgekosten/laufender Unterhalt: nein ja Betrag:
 Im laufenden Haushalt eingeplant: nein ja Fundstelle:

Betroffene Nachhaltigkeitsziele:



Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Jugendhilfeausschuss	30.09.2021	öffentlich	Beschlussfassung

Betreff: Jugendberufsagentur Speyer

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss folgenden

Beschluss:

Als Beitrag zur Armutsprävention und zur Stärkung der Jugendberufshilfe wird die Stadt Speyer ab dem 01.01.2022 in enger rechtskreisübergreifender Kooperation mit Jobcenter und Agentur für Arbeit eine Jugendberufsagentur aufbauen.

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Aufbau und die Weiterentwicklung der Jugendberufsagentur beim Land Rheinland-Pfalz Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) aus dem Programm „JBA+“ zur Förderung einer Stelle „Regionale Koordination Jugendberufsagentur“ und einer Stelle „Aufsuchende Arbeit“ zu stellen.

Begründung:

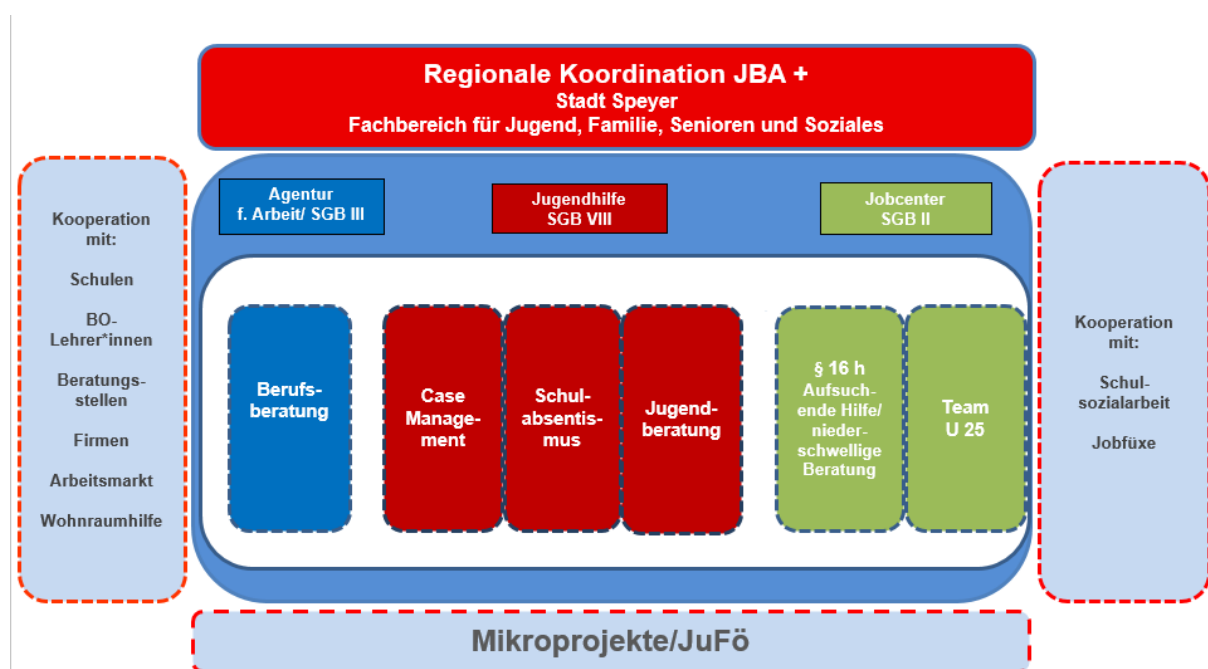
Das Modellprogramm "JUGEND STÄRKEN im Quartier" (JUSTiQ), das mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) umgesetzt wird, endet zum 30.06.2022. Es unterstützt die berufliche und soziale Integration junger Menschen im Übergang Schule und Beruf.

Die Stadt Speyer hat seit der ersten Förderphase ab 01.01.2015 bis heute mit den JUSTiQ-Bausteinen (Case Management, Clearing / Niederschwellige Beratung und Mikroprojekte) insgesamt 750 junge Speyerer im Alter von 12 - 26 Jahren als Teilnehmer*innen erreicht und 420 davon in Praktika, Schule, Ausbildung und Beruf vermittelt.

Zur nachhaltigen Sicherung der durch JUSTiQ entstandenen Strukturen und Netzwerke strebt der Fachbereich für Jugend, Familie, Senioren und Soziales (FB 4) in enger Kooperation mit dem Jobcenter und der Agentur für Arbeit den Aufbau einer Jugendberufsagentur an. Seit 2019 arbeiten Vertreter*innen des Jobcenters, der Agentur für Arbeit und des FB 4 mit wissenschaftlicher Begleitung des ism Mainz an einem rechtskreisübergreifenden Konzept für die Entwicklung einer Jugendberufsagentur in Speyer.

Die Jugendberufsagentur Speyer ist ein rechtskreisübergreifendes Kooperationsprojekt zwischen Jobcenter, Agentur für Arbeit und Jugendamt Speyer, bei dem sich jeder Träger mit seinen Angeboten, seinem „know-how“ und personellen Ressourcen zur bedarfsgerechten Unterstützung der jungen Menschen in Schule, Ausbildung und Beruf einbringt.

Das gemeinsame Ziel der Rechtskreise bzw. Kooperationspartner*innen ist es, alle Angebote der Jugendberufsagentur im Laufe des Jahres 2022 „unter einem Dach“ zu verorten und damit kurze Wege für junge Menschen und Mitarbeiter*innen zu schaffen, gemeinsame Fallkonferenzen anzubieten und neue Maßnahmen unter Beteiligung der jungen Menschen rechtskreisübergreifend zu entwickeln und abzustimmen. Die Jugendberufsagentur soll zum 1.1.2022 entstehen.



Das Land Rheinland-Pfalz unterstützt den Aufbau von Jugendberufsagenturen durch die finanzielle Förderung „JBA+“ mit einer Stelle „Regionale Koordination einer Jugendberufsagentur“ und einer Stelle „Aufsuchende Arbeit“. Der Fachbereich hat die ersten Vorarbeiten bis August 2021 durchgeführt (Interessensbekundung) und wartet nun im Oktober auf Rückmeldung des zuständigen Ministeriums, ob der Förderantrag zu JBA+ gestellt werden darf. Im Rahmen der Interessensbekundung hat das Jobcenter eine Kofinanzierung zugesichert. Der Fachbereich bemüht sich um weitere Fördermittel. Sollte die Stadt Speyer einen positiven Förderbescheid des Landes für die ESF-Mittel erhalten, kann die Jugendberufsagentur Speyer entsprechend ausgebaut werden.